

UMFANG DER WEITERBILDUNG

Der Kurs umfasst insgesamt 1.120 Unterrichtsstunden über drei Jahre.

Diese gliedern sich in

- 33 Seminartage in Hardebek
- 12 Seminarwochen
- Peergroup-Treffen
- Projektarbeit
- Fachpraktische Unterweisung
- Begleitung durch Mentoren

ZUGANGSVORAUSSETZUNG

- Abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einjährige Berufserfahrung
- oder mind. fünfjährige Berufspraxis
- Mitarbeit in einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft oder vergleichbaren Einrichtungen/ Initiative
- Freistellungsnachweis der Einrichtung für die Seminarzeiten

ABSCHLUSS

Das Abschlussverfahren besteht aus

- zwei schriftlichen Aufsichtsarbeiten
- Erarbeitung und Präsentation der Projektarbeit mit anschließendem Colloquium

Der Kurs wird zertifiziert und befähigt zur Arbeit als anerkannte Fachkraft in Lebens- und Arbeitsgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen / Initiative, Einzelfallhilfe, offenerer Sozialarbeit.

KOSTEN

Weiterbildung

- in Hardebek, inkl. Verpflegung
(36 Monatsraten á 150.- EUR) 5.400.- EUR
- Unterkunft während der Blockwochen
(z.Zt. 80.- EUR / Seminarwoche) 960.- EUR
(Verpflegung wird kursintern geregelt)

Gesamtkosten 6.360.- EUR

TERMINE

Ausbildungsbeginn: Mittwoch 04. September 2019

Seminartage: immer am 1. Mittwoch im Monat und 4 Seminarwochen pro Kursjahr

BEWERBUNG

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an:

Hofgemeinschaft Weide – Hardebek, LBF gGmbH
Hauptstr. 32-34
24616 Hardebek
Tel: 04324/ 88 27 90
Mail: hardebek@t-online.de
www.weide-hardebek.de

VERANTWORTUNG

Hartwig Ehlers	<i>Leitung</i>
Frank Ehmke	<i>Leitung</i>
Regina Ehmke	<i>Tutorial</i>
Ulrike Laubach	<i>Verwaltung</i>
Anna Winter	<i>Kunst</i>
Heiko Ehwald	<i>Hilfeplanung</i>
Reinhold Hohage	<i>Recht</i>
Peter Biermann	<i>Psychologie</i>
Dr. Gerhard Herz	<i>Qualitätsmanagemnet</i>

und weitere...

Hofgemeinschaft Weide-Hardebek, LBF gGmbH
Hauptstraße 32-34, 24616 Hardebek



SOZIALTHERAPEUTISCHE
ZUSATZQUALIFIKATION

ZUR

Fachkraft für
Milieubildung und Teilhabe

– FAMIT –

KURS VIII

ANERKANT DURCH



Internationaler
Ausbildungskreis
**Konferenz
für Heilpädagogik
und Sozialtherapie**
Medizinische Sektion
Freie Hochschule
am Goetheanum
Dornach

ZIELE

Die Fachkraft für Milieubildung und Teilhabe findet ihr Berufsfeld insbesondere in Lebens- und Arbeitsgemeinschaften, in der Arbeitsbegleitung, in WfbM, aber auch in ambulanten Maßnahmen sowie Einzelfallmaßnahmen.

Die Weiterbildung vermittelt unter Berücksichtigung des anthroposophischen Menschenverständnisses Kompetenzen, um Menschen mit Unterstützungsbedarf sowohl in ihrer Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und in der Gesellschaft als auch am Arbeitsleben fördernd und begleitend zur Seite zu stehen. Dadurch entsteht die Befähigung, an dem gesellschaftlichen Ziel der Inklusion mitzuwirken. Die Fachkraft ist in der Lage, die Entwicklung eines Milieus zu gestalten, das neben der Anerkennung der individuellen Eigenart auch alle Möglichkeiten der Weiterentwicklung offen hält. Der Kurs bietet jedem Teilnehmer die Möglichkeit, die eigene innere Haltung zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

ARBEITSWEISE

Der Kurs ist darauf angelegt, eigene Ressourcen und individuelle Fähigkeiten zu erschließen, um diese der eigenen Ausbildung und der Arbeit zugänglich zu machen. Einzel- und Gruppenarbeit sowie selbständige Beiträge fließen in den Gesamtkurs mit ein. Jeder Kursteilnehmer wählt sich einen Mentor und wird durch diesen für die Kursdauer inhaltlich begleitet. Der Kurs wird ebenfalls durch eine Tutorin an den Seminartagen sowie den Blockwochen begleitet.

INHALTLICHER RAHMEN

- Anthroposophische Grundlagenarbeit und Menschenverständnis
- Biografiearbeit
- Ethik
- Konstitutionsbilder
- Psychiatrische Krankheitsbilder
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Beziehungsgestaltung
- Hilfeplanung
- Lebens- und Milieugestaltung
- Milieugestaltung für Arbeit und Beruf
- Arbeitstraining und Rehabilitationsplanung
- Inklusion
- Qualitätsentwicklung
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen

KUNST

Sozialtherapeutische Arbeit als Milieugestaltung ist eine sozialkünstlerische Tätigkeit. Die intensive Auseinandersetzung u.a. mit Grafik, Farbe, Ton, mit Musik, Sprache und Schauspiel dient der Entdeckung eigener Fähigkeiten und der Entwicklung schöpferischen Potenzials, sowie der praktischen Handhabung kreativer Medien. Die Erweiterung der Erfahrung durch die Kunst spiegelt ihre Wirkung in das berufliche Handeln und verleiht ihm die Möglichkeit einer ästhetischen Sinngestaltung.



PRAXIS

Der eigene Berufsalltag ist die praktische Basis des Kurses. Die kollegiale Beratung / fachpraktische Unterweisung reflektiert Fragen des Berufsalltags. Das Wissen und Können der Teilnehmer fließt fortlaufend in den theoretischen Unterricht ein, vertieft und erweitert somit das Verständnis der Inhalte.

PROJEKTARBEIT

Einen zentralen Teil des Kurses nimmt die Projektarbeit ein. Das Thema wird in Absprache mit der Arbeitsstelle und der Kursleitung gewählt. Die Projektarbeit ist ein Pflichtbestandteil der Weiterbildung und findet Eingang in die Abschlussbewertung.

